

*“Erst wenn der letzte Baum gerodet,
der letzte Fluss vergiftet,
der letzte Fisch gefangen ist,
werdet ihr feststellen, dass man Geld nicht essen kann.“*
Weisheit der Cree-Indianer

Sehr geehrte Investorinnen, sehr geehrte Investoren,

'Nachhaltigkeit' als Begriff stammt ursprünglich aus der Forstwirtschaft des 17. Jahrhunderts. Man sollte nicht mehr Bäume fällen als auch nachwachsen können. Damit wollte man Rücksicht auf die nachfolgenden Generationen nehmen. Denn auch diese benötigen in späteren Zeiten noch Holz.

Und das gilt natürlich nicht nur für das Holz, sondern für die meisten anderen Bodenschätze und Rohstoffe wie zum Beispiel Wasser, Erdöl und vieles mehr. Man denkt also dann nachhaltig, wenn man an die Zukunft der Erde denkt.

Man kann es so zusammenfassen: Nachhaltigkeit bedeutet unter anderem, Ressourcen wie Bäume und die Umwelt zu schonen, sorgfältig und gerecht mit Geld umzugehen, sowie gleichberechtigt und friedlich miteinander zu leben.

Hierzu passt ein Zitat des schon am 4. Sept. 1965 verstorbenen Philosophen Albert Schweitzer:
„Wir leben in einem gefährlichen Zeitalter. Der Mensch beherrscht die Natur, bevor er gelernt hat, sich selbst zu beherrschen.“ (Albert Schweitzer)

In dieser Situation ist die Politik gefragt, Rahmenbedingungen vorzugeben, um Vermögensanlagen so zu steuern, dass durch diese die Ziele für nachhaltige Entwicklung positiv begleitet werden.

Dieser Prozess ist angestoßen. Gern geben wir Ihnen einen kleinen Überblick über den aktuellen Stand.

Wir würden uns freuen, wenn Sie bei Fragen zu Ihrer Vermögensstruktur und Ihrer BPS Vermögensverwaltung auf uns zukommen. Wir sind gerne für Sie da.

Ihre BPS Fondsvermögensverwaltung

Klaus Bückler

Daniel Platte

Norbert Schmitz

Es wird immer nachhaltiger investiert

Wir hatten dem Thema bereits mit der Überschrift „Nachhaltigkeit – ein neuer Boom“ einen kleinen Beitrag im vorherigen Quartalsbericht gewidmet. Heute geben wir Ihnen einen tieferen Einblick in dieses immer gewichtiger werdende Thema.

Weltweit fließen jährlich bereits vier Billionen US-Dollar in nachhaltige Anlagen. Das übersteigt bei weitem den Betrag von 2,5 Billionen US-Dollar, der laut Vereinter Nationen z.B. zur Erreichung der Klimaziele nötig wäre.

Nicht nur das Anlegerinteresse wird immer größer. Es ist naheliegend, dass auch die Finanzintermediäre diesem Megatrend folgen und immer mehr Produkte gestalten. In unserer BPS Fondsvermögensverwaltung beschreiten wir diesen Weg mit der Strategie „nachhaltig“ bereits seit August 2019.

Um die Nachhaltigkeit von Unternehmen zu bestimmen, werden die Bereiche Umwelt (E=Environmental), Soziales (S=Social) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (G=Governance) untersucht. Hierfür steht das Akronym ESG. Als Nachhaltigkeitsrisiken bzw. ESG-Risiken werden dann Bedingungen in diesen Bereichen bezeichnet, deren Eintreten negative Auswirkungen auf den Wert einer Investition haben können.



Quelle: M.M.Warburg

Selbstverständlich haben namhafte Ratingagenturen ein neues Geschäftsfeld für sich entdeckt und versuchen in unterschiedlichster Form die Assets nach ESG-Kriterien zu filtern. Sie müssen die ökologischen und sozialen Auswirkungen eines Unternehmens genau messen und anhand objektiver Kriterien einordnen. **Doch es gibt noch keine fest definierten Standards.** Deshalb verwundert es nicht, dass ESG-Ratings der Agenturen stark voneinander abweichen. Sie verwenden eigene Strategien, um die für ihre Investments passenden nachhaltigen Assets zu selektieren. Da wird mit der **Ausschlussstrategie** (Negativ-Screening) gearbeitet. Bestimmte Themen sind dann nicht erlaubt, wie z.B. Rüstung, Kernenergie, Gentechnik. Dagegen bedeutet **Positiv-Screening** mehr das differenziertere Hineinblicken in Unternehmen. Ein anderer Ansatz ist die **Best-in-Class-Strategie**. Dabei beschränkt man sich nur auf Unternehmen mit den besten Bewertungen. Eine Quote ist jedoch (noch) nicht

vorgeschrieben. So kann man einfach alles oberhalb der Mitte o.ä. heranziehen. **Impact-Investing** reicht am weitesten. Hier geht es um Investitionen, die messbare soziale und ökologische Auswirkungen zum Ziel haben.

Eine weitere Orientierungshilfe sind **Nachhaltigkeitssiegel**. Bei Lebensmitteln und Kleidung gibt es Bio- und Fair-Trade-Siegel. Ein anerkanntes Siegel für europäische Fonds ist das deutsche FNG-Siegel (Forum für nachhaltige Geldanlage). Die Methodik geht weit über die reine Portfoliobetrachtung hinaus. Mit über 80 Fragen werden der Nachhaltigkeits-Anlagestil, der Investmentprozess und die dazu gehörenden ESG-Researchkapazitäten analysiert und bewertet.



Quelle: www.fng-siegel.org

Seit dem 10.03.2021 gilt eine **Offenlegungsverordnung der EU**, die SFDR = Sustainable Finance Disclosure Regulation. Damit gibt die Europäische Union den Fondsgesellschaften vor, wie sie ihre Produkte einordnen müssen. Am 06.07.2021 hat die EU-Kommission veröffentlicht, dass sie Mindestkriterien für Fonds vorgeschlagen wird. Der Weg dorthin läuft über sogenannte Principal Adverse Impacts (PAI). Das sind Datenpunkte, an denen sich die Produkthanbieter dann entlanghangeln können und diese auszufüllen haben. Die Umsetzung der SFDR soll im Jahr 2022 abgeschlossen sein. Bislang ist nur die Level-1-Verordnung in Kraft getreten.

So fordert der Artikel 9 von den Produktanbietern regelmäßige Berichte dazu, was ihr Produkt bewirkt und ob es das Nachhaltigkeitsziel erreicht. Es geht um das Erzielen messbarer positiver Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft.

Artikel 8 definiert lockerer. Auf keinen Fall muss der gesamte Fonds nachhaltig sein. Jedes Produkt, welches auch nur in einem geringen Umfang Nachhaltigkeitspräferenzen erfüllt, fällt bereits unter Artikel 8.

Fazit

Es wird an einem Thema gearbeitet, welches die ganze Welt betrifft. Immer mehr Anleger legen nicht nur ausschließlich Wert auf Performance, sondern auch auf eine nichtfinanzielle Rendite, welche durch „Green-Investments“ erreicht wird.

Für die Bemessung nachhaltiger Produkte fehlen noch standardisierte Indikatoren. Mit der weiteren Entwicklung und Regulierung wird sich auch das Produktuniversum in den nächsten Jahren wesentlich verändern. Die Regulatorik erfordert noch einen erheblichen Umsetzungs- und Zeitaufwand bei allen Beteiligten, bis der Anleger annähernd 100% „nachhaltig“ investieren kann. Aufgrund der aktuell eingeschränkten Verfügbarkeit gilt es aus Sicht des Anlegers auch zu beachten, dass ein Portefeuille eine ungenügende Diversifikation erhält. **Bei einer zu strengen Anwendung in der Selektion nachhaltiger Produkte würden viele Unternehmen oder ganze Branchen keine Berücksichtigung finden.**

Veränderungen in den BPS-Strategien

In den drei Strategien „ausgewogen“, „nachhaltig“ und „dynamisch“ haben wir im zweiten Quartal am 10.06.2021 das technische Signal zur **Mitnahme einiger Gewinne** erhalten. Sollte es in den historisch schwächeren Börsenmonaten August und September zu Marktkorrekturen kommen, haben wir nun je nach Strategie zwischen 9-13% an Cash zur Verfügung, um zu günstigen Kursen **antizyklisch wieder einzusteigen**.

In der **nachhaltigen Strategie** haben wir nach Inkrafttreten der SFDR-Offenlegungsverordnung eine Auswertung der bestehenden Fonds vorgenommen. Von den 15 enthaltenen Fonds sind acht nach Artikel 8 und sechs nach dem deutlich strengeren Artikel 9 eingestuft (ein Fonds ist bis jetzt noch nicht bewertet). **Das bedeutet, dass in unserer nachhaltigen Strategie 40% die derzeit strengsten EU-Vorgaben erfüllen!** Zum Vergleich: Im Marktdurchschnitt aller nachhaltigen Fonds haben weniger als 10% die Einstufung nach Artikel 9.



Quartalsbericht 2 - 2021

Übersicht der Fonds in der Strategie „BPS nachhaltig“

Fondname	ISIN	Anteil am Portfolio	Wertentwicklung 2019	Wertentwicklung 2020	Wertentwicklung 2021	FNG-Siegel 2021	Kategorie SFDR-Offenlegungsverordnung
ACATIS Fair Value Modulor Vermögensverwaltungsfonds Nr.1 A	LU0278152516	6,5%	22,15%	19,59%	11,54%	**	9
Amundi Ethik Fonds	ATO000857164	7,7%	9,86%	3,33%	3,68%	*	9
avesco Sustainable Hidden Champions Equity R	DE000A1J9FJ5	5,3%	28,32%	20,33%	21,73%	**	8
Bellevue Funds (Lux) - BB Adam. Sustainable Health	LU1819586261	5,6%	25,93%	17,73%	16,69%	-	8
BONAFIDE GLOBAL FISH FUND EUR	LI0181468138	5,6%	13,49%	0,68%	6,78%	*	-
DPAM INVEST B Equities NewGems Sustainable B	BE0946564383	5,3%	31,63%	36,39%	12,97%	-	8
MainFirst Absolute Return Multi Asset A	LU0864714000	6,4%	4,52%	14,45%	2,08%	*	8
Nordea-1 Emerging Stars Equity Fund BP- EUR	LU0602539867	7,9%	32,60%	25,12%	3,09%	***	8
OEKOWORLD ROCK 'N' ROLL FONDS - C	LU0380798750	6,1%	22,67%	13,74%	9,97%	-	9
ÖKOBASIS One World Protect R	DE000A2DJU46	4,2%	15,82%	25,12%	0,45%	**	9
Pictet - Water-P EUR	LU0104884860	4,8%	34,49%	3,56%	19,48%	**	9
PRISMA AKTIV UI - R EUR DIS	DE000A1W9A77	6,9%	8,35%	7,71%	3,23%	-	8
Raiffeisen-Nachhaltigkeitsfonds-Mix (A)	AT0000859517	5,0%	18,37%	1,64%	9,42%	***	8
Selection Rendite Plus - I EUR DIS	DE0002605037	4,9%	12,20%	10,84%	3,73%	*	8
Triodos Impact Mixed Fund - Neutral R	LU0504302604	4,9%	12,24%	4,36%	4,46%	***	9
Liquidität		13,0%					
					Stand 08.07.2021	Sterne	nach Artikelnr.

Bei den aufgeführten Wertentwicklungen handelt es sich um die Jahresrenditen der zugrundeliegenden Fonds.

In der **ausgewogenen Strategie** gab es bis auf die Ausnahme eines Fondsverkaufs (Schließung des OptoFlex aufgrund zu hohem Volumenzuwachses) keine weiteren Veränderungen.

Bei der **dynamischen Strategie** hat es im zweiten Quartal 2021 bis auf die erwähnten Gewinnmitnahmen keine weiteren Veränderungen gegeben. Nachdem auch die europäische Zentralbank EZB mit Ihrem Zinskurs auf die Linie der amerikanischen Zentralbank FED eingeschwenkt ist und somit Inflationsraten auch oberhalb 2% zeitweise toleriert werden sollen, erwarten wir von der knapp 10%igen Edelmetallquote zukünftig Aufwertungspotential.

Disclaimer/Impressum

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Kundeninformation im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, diese richtet sich an natürliche und juristische Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt bzw. Sitz in Deutschland und wird ausschließlich zu Informationszwecken eingesetzt.

Die enthaltenen Informationen können eine individuelle anlage- und anlegergerechte Beratung nicht ersetzen und begründen weder einen Vertrag noch irgendeine anderweitige Verpflichtung oder stellen ein irgendwie geartetes Vertragsangebot dar. Ferner stellen die Inhalte weder eine Anlageberatung, eine individuelle Anlageempfehlung oder eine Willenserklärung oder Aufforderung zum Vertragsschluss über ein Geschäft zu einer Finanzdienstleistung dar. Auch wurde Sie nicht mit der Absicht verfasst, einen rechtlichen oder steuerlichen Rat zu geben. Die individuellen Verhältnisse des Empfängers (u.a. die wirtschaftliche und finanzielle Situation) wurden im Rahmen der Erstellung der Kundeninformation nicht berücksichtigt.

Jede Kapitalanlage beinhaltet produktspezifische Risiken – z.B. Markt- oder Branchenrisiken, das Währungs-, Ausfall-, Liquiditäts-, Zins- und Bonitätsrisiko – und ist nicht für alle Anleger geeignet. Daher sollten Investitionsentscheidungen erst nach einem ausführlichen Beratungsgespräch durch eine sachkundige Person und nach Konsultation ausreichender Informationsquellen getroffen werden.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Empfehlungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile über zukünftiges Geschehen dar, sie können sich daher bzgl. der zukünftigen Entwicklung eines Produkts als unzutreffend erweisen. Die aufgeführten Informationen beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser Kundeninformation, eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann nicht übernommen werden.

Die vorliegende Kundeninformation ist urheberrechtlich geschützt, jede Vervielfältigung und die gewerbliche Verwendung sind nicht gestattet. Verantwortlich für die Finanzportfolioverwaltung ist die Reuss Private Bank für Wertpapierhandel AG, Frankfurt am Main. Der Herausgeber dieser Kundeninformation ist für den Inhalt verantwortlich und stellt die Reuss Private Bank für Wertpapierhandel AG von jeglichen auf Basis dieser Kundeninformation erhobenen Ansprüchen frei.

Datum: 12.07.2021

Herausgeber: BPS Fondsvermögensverwaltung

Klaus Bucker
Weberstr. 28
48268 Greven

Daniel Platte
Gorch-Fock-Str. 15a
22869 Schenefeld

Norbert Schmitz
Rüttenscheider Str. 144
45131 Essen